

Beim Eintritt in die Musikgesellschaft können sowohl musikalische als auch nichtmusikalische Hindernisse die Integration erschweren. Aus diesem Grund soll in der MG Gurmels zukünftig jeder Musikantin und jedem Musikanten im Probejahr ein Götti oder Gotti zugeteilt werden. Diese Paten sollen Bezugspersonen, Ratgeber und eine Anlaufstelle für jegliche Probleme und Fragen sein.

Die Begleitung durch die Paten soll unterstützend wirken. Im Folgenden werden einige Punkte aufgeführt, die den Gottis und Gettis helfen sollen, ihre Aufgabe so gut wie möglich wahrzunehmen.

Aufgabe des Registerchefs

- Ernennung der Paten gemäss folgenden Regeln:
 - Nach Möglichkeit sollte der Götti aus demselben Register kommen (1. Priorität)
 - und/oder der Sitznachbar sein (2. Priorität).
 - Es ist von Vorteil, wenn der Götti nicht aus der eigenen Verwandtschaft stammt.

Aufgaben der Paten:

- Die Paten sorgen dafür, dass der Probe- und Konzertplan verstanden wird.
- Der Götti oder das Gotti sorgen dafür, dass das neue Mitglied alle Aufgebote und Einsatzpläne, sei es für Konzerte oder für Ständlis, versteht, dies betrifft v.a. die Spielzeiten und den Spielort, das Programm und die Kleidung.
- Auch bei nichtmusikalischen Anlässen sorgen die Paten dafür, dass die neuen Mitglieder alle organisatorischen Infos erhalten und verstanden haben.
- Nach Möglichkeit sorgt der Pate für eine Mitfahrgelegenheit für junge Mitglieder an auswärtige Anlässe.
- Die Paten sind Ansprechpersonen und sorgen sich deshalb um regelmässigen Kontakt mit den ihnen zugeteilten Musikanten und Musikantinnen.
- Wenn sich ein Problem irgendwelcher Art abzeichnet, sollen die Paten umgehend mit dem Registerchef/Vorstand/der MuKo Kontakt aufnehmen.